

# Pränatal-Diagnostik

## Untersuchungen in der Schwangerschaft

### Gut informiert entscheiden

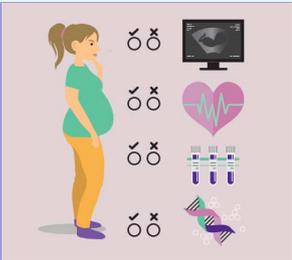
Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Christina Bässler, Mag.<sup>a</sup> Denise Schulz-Zak

Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele /  
Wiener Programm für Frauengesundheit in der MA 24 – Stadt Wien

#### Untersuchungen während der Schwangerschaft



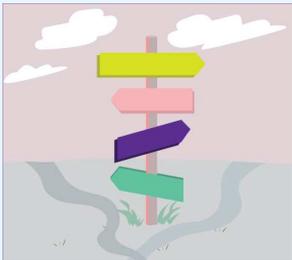
#### Pränatal-Diagnostik – ja oder nein?



#### Der Befund ist auffällig



#### Die Entscheidung



#### HINTERGRUND

Das Thema Pränataldiagnostik ist im Zuge einer Schwangerschaft allgegenwärtig. Untersuchungen, die über die üblichen Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen hinausgehen, werden immer selbstverständlicher.

Schwangere Frauen müssen darüber nachdenken, ob und welche pränataldiagnostischen Untersuchungen sie machen möchten. Mit der Entscheidung für eine oder mehrere dieser Untersuchungen muss sich die Frau bzw. das Paar jedoch damit auseinandersetzen, wie sie im Falle eines auffälligen Befundes umgehen. Das ist eine schwierige, individuelle Entscheidung, für die es Information braucht.

Das Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele / Wiener Programm für Frauengesundheit widmet sich in Kooperation mit dem Wiener Krankenanstaltenverbund diesem Thema.

#### ZIELSETZUNG

Werdende Eltern sollen frühzeitig über das Thema Pränataldiagnostik informiert und Entscheidungshilfen geboten werden. Es wird auch darauf hingewiesen, dass Frauen das Recht auf Nichtwissen haben.

Die Broschüre „Pränatal-Diagnostik – Untersuchungen in der Schwangerschaft. Gut informiert entscheiden“ soll dazu anregen, sich bewusst und genau mit dieser Thematik zu beschäftigen. So kann eine gut durchdachte und selbstbestimmte Entscheidung getroffen werden.

Mit leicht verständlichen Worten werden ideologie- und wertfrei folgende Themen aufgegriffen:

- welche Untersuchungen sind im Mutter-Kind-Pass vorgesehen
- welche zusätzlichen Untersuchungen werden zu welchen Kosten angeboten
- wie schafft man sich Bewusstsein zur Bedeutung der einzelnen Untersuchungen
- wie ist ein auffälliger Befund zu deuten und wie kann man mit den damit verbundenen psychischen Belastungen umgehen
- welche Wege können schwangere Frauen bzw. Paare gehen
  - Schwangerschaft fortsetzen (Unterstützungsangebote für das Leben mit einem Kind mit Behinderung oder Erkrankung; Umgang wenn das Kind nicht überlebt)
  - Schwangerschaft abbrechen
- wo gibt es Beratungsmöglichkeiten in Wien

#### MAßNAHMENBESCHREIBUNG

- Die Informationsbroschüre zum Thema Pränataldiagnostik wurde mit einem **multiprofessionellen ExpertInnenbeirat** aus ÄrztInnen, Hebammen, Psychologinnen und Personen aus spezifischen Fachorganisationen erarbeitet und inhaltlich akkordiert.
- Um Frauen bzw. werdende Eltern auch aus niedrigen Bildungsschichten oder mit Migrationshintergrund zu erreichen, wurde die Broschüre in **leicht verständlicher Sprache** (LL B1-Niveau; entspricht Pflichtschulabschluss-niveau) verfasst und mit einem **ansprechendem, einfachen Layout** versehen.
- Die **Verteilung** erfolgt über niedergelassene GynäkologInnen, Hebammen, Spitalsambulanzen und fachspezifische Einrichtungen.

